



SILworX[®]

**X-OPC Server
Release-Note**

SAFETY
NONSTOP



Alle in diesem Handbuch genannten HIMA Produkte sind mit dem Warenzeichen geschützt. Dies gilt ebenfalls, soweit nicht anders vermerkt, für weitere genannte Hersteller und deren Produkte.

HIMax[®], HIMatrix[®], SILworX[®], XMR[®], HICore[®] und FlexSILon[®] sind eingetragene Warenzeichen der HIMA Paul Hildebrandt GmbH.

Alle technischen Angaben und Hinweise in diesem Handbuch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen zusammengestellt. Bei Fragen bitte direkt an HIMA wenden. Für Anregungen, z. B. welche Informationen noch in das Handbuch aufgenommen werden sollen, ist HIMA dankbar.

Technische Änderungen vorbehalten. Ferner behält sich HIMA vor, Aktualisierungen des schriftlichen Materials ohne vorherige Ankündigungen vorzunehmen.

Weitere Informationen sind in der Dokumentation auf der HIMA DVD und auf unserer Webseite unter <http://www.hima.de> und <http://www.hima.com> zu finden.

© Copyright 2017, HIMA Paul Hildebrandt GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt

HIMA Adresse:

HIMA Paul Hildebrandt GmbH

Postfach 1261

68777 Brühl

Tel.: +49 6202 709-0

Fax: +49 6202 709-107

E-Mail: info@hima.com

Revisions- index	Änderungen	Art der Änderung	
		technisch	redaktionell
1.00	Erstausgabe des neu erstellten Release-Note Dokuments X-OPC Version V5.2.1204	X	X

Inhaltsverzeichnis

1	X-OPC Server Version V5.2.1204	5
1.1	Kompatibilitäten zu den Vorversionen	5
1.2	Verbesserungen	6
1.2.1	Redundanz-Verbesserung	6
1.2.2	Diagnose beim Erzeugen eines UDP-Sockets verbessert	6
1.2.3	Neuer Modus «Optimierte Nutzung Kom.-Zeitscheibe»	6
1.2.4	Toolbox Trace-Logging	6
1.3	Problembehebungen	7
1.3.1	OPC-Toolbox aktualisiert	7
1.3.2	X-OPC Server terminiert nicht mehr bei doppelter Belegung eines Netzwerk-Ports	7
1.3.3	Eingabe ungültiger CLSIDs nicht mehr möglich	7
1.3.4	Tag-Objekte werden vollständig aus dem Speicher gelöscht	7
1.3.5	Ereignishistorie kann wieder vollständig ausgelesen werden	7
1.3.6	Korrekte Fehlermeldung beim Laden einer fehlerhaften Konfiguration	7
1.3.7	Overflow-Ereignisse werden korrekt bearbeitet	7
1.3.8	X-OPC Server reagiert bei mehr als 128 Routing-Einträgen mit Warnung	7
1.3.9	X-OPC Server terminiert nicht mehr bei ungültigen Zeichen im Event-Quellen-Namen	7
1.3.10	X-OPC Server terminiert nicht mehr bei Synchronisierung von E/A-Modulen	8
1.3.11	Text im Installer korrigiert	8
1.4	Einschränkungen	9
1.4.1	Allgemein	9
1.5	Besonderheiten	10
1.6	Upgrade von einer Vorversion	11
1.6.1	Installation mit vorheriger Deinstallation	11
1.6.2	Upgrade ohne vorherige Deinstallation	11
1.7	Referenzen	11
	Anhang	12

1 X-OPC Server Version V5.2.1204

1.1 Kompatibilitäten zu den Vorversionen

Die Funktionen der Version V5.2.1204 sind zu allen vorherigen Versionen kompatibel. Ein Upgrade auf die neueste Version kann von allen vorherigen Versionen erfolgen.

Die im Kapitel 1.2 beschriebenen Verbesserungen stehen erst mit SILworX V9 zur Verfügung.

1.2 Verbesserungen

Die nachfolgenden Kapitel beschreiben die Verbesserungen des X-OPC Servers zu der vorherigen Version V4.10.1086.

1.2.1 Redundanz-Verbesserung

Der Vergleich redundanter X-OPC Server liefert bei Alarm&Event identische Zustände und Zeitstempel von Ereignissen. In den Eigenschaften des OPC Server-Set (SILworX) die Einstellung Synchronisationsmodus auf *Full* stellen!

Die redundanten X-OPC Server nutzen für ein Ereignis eine gemeinsame Cookie-ID.

Voraussetzung: X-OPC Server mit identischen Versionen ab V5.2.1204.

1.2.2 Diagnose beim Erzeugen eines UDP-Sockets verbessert

Es werden Fehlercodes ausgegeben, wenn das Öffnen eines UDP-Sockets misslingt, z. B.:

- Socket konnte nicht angelegt werden.
- Interner Socket-Fehler.

1.2.3 Neuer Modus «Optimierte Nutzung Kom.-Zeitscheibe»

Mit dem neuen Modus *Optimierte Nutzung Kom.-Zeitscheibe* können für die **safeethernet**/HIPRO-S V2/PADT Kommunikation kürzere Antwortzeiten erzielt werden, sofern die Kommunikation überwiegend über das Prozessormodul geleitet wird. **safeethernet** umfasst in diesem Fall auch die Kommunikation mit OPC/OTS/safeEDR/Remote I/Os Partnern.

Achtung: Durch diesen Modus kann sich die zeitliche Ausnutzung der *Max. Kom.-Zeitscheibe [ms]* und des Systemparameters *Max. Dauer Konfigurationsverbindungen [ms]* ändern, so dass diese beiden Zeiten stärker beansprucht werden können. Dies kann wiederum zu einer insgesamt höheren Zykluszeit führen, wodurch die daraus abgeleiteten Zeiten betrachtet werden müssen.

Die Auswirkung bezieht sich im Fall von **safeethernet**/OPC/OTS/safeEDR/HIPRO-S V2 auf die Ausnutzung der *Max. Kom.-Zeitscheibe [ms]* und im Fall von PADT-Kommunikation auf die Ausnutzung der *Max. Dauer Konfigurationsverbindungen [ms]*. Im Fall der Kommunikation mit Remote I/Os kann sich sowohl die Ausnutzung der *Max. Kom.-Zeitscheibe [ms]* als auch die *Max. Dauer Konfigurationsverbindungen [ms]* erhöhen [HE27939].

Toolbox Trace-Logging
Das Trace-Logging der Toolbox kann mittels Registry-Einstellungen für jeden X-OPC-Dienst individuell aktiviert werden.

1.3 Problembehebungen

Die folgenden Kapitel beschreiben die durchgeführten Problembehebungen des X-OPC Servers zur vorherigen Version.

1.3.1 OPC-Toolbox aktualisiert

Die Fehler in der OPC-Toolbox wurden durch Aktualisierung behoben.

1.3.2 X-OPC Server terminiert nicht mehr bei doppelter Belegung eines Netzwerk-Ports

In der Vorversion terminierte der X-OPC Server, wenn der Netzwerk-Port schon belegt war. Ist der Netzwerk-Port schon belegt, kann der Anwender trotzdem nicht SILworX mit dem X-OPC Server verbinden. SILworX liefert in diesem Fall einen Fehlercode [HE25011].

Abhilfe: Netzwerk-Port vor der Eingabe auf freie Belegung prüfen!

1.3.3 Eingabe ungültiger CLSIDs nicht mehr möglich

In der Vorversion konnten ungültig formatierte CLSIDs eingegeben werden, ohne dass eine Fehlermeldung angezeigt wurde. Ungültige CLSIDs führten dazu, dass der X-OPC Server weder korrekt bei Windows registriert noch genutzt werden konnte.

Ab der X-OPC Server Version V5.2.1204 erscheint eine Fehlermeldung bei falscher Eingabe einer CLSID [HE28690].

1.3.4 Tag-Objekte werden vollständig aus dem Speicher gelöscht

In der Vorversion erhöhte sich der Zähler für Tag-Objekte bei jedem Download einer Konfiguration und die Eigenschaften wurden nicht vollständig gelöscht [HE28763].

1.3.5 Ereignishistorie kann wieder vollständig ausgelesen werden

In der Vorversion konnte es vorkommen, dass nach dem Hinzufügen einer neuen Alarm&Event-Verbindung oder der Erweiterung von Ereignissen bei bestehender Verbindung die Ereignishistorie oder Ereignisse nicht ausgelesen wurden [HE28816].

1.3.6 Korrekte Fehlermeldung beim Laden einer fehlerhaften Konfiguration

In der Vorversion wurde das Laden einer fehlerhaften Konfiguration nicht erkannt und abgelehnt [HE29152].

1.3.7 Overflow-Ereignisse werden korrekt bearbeitet

In der Vorversion konnte es vorkommen, dass nach einer Synchronisation von Alarm&Event-Daten zwischen Steuerung und X-OPC Servern Overflow-Ereignisse nicht korrekt wiedergegeben wurden [HE28173].

1.3.8 X-OPC Server reagiert bei mehr als 128 Routing-Einträgen mit Warnung

Der X-OPC Server wird auf die maximale Anzahl von 128 Routing-Einträgen begrenzt. Bei Überschreiten des Maximums erfolgt eine Warnmeldung. In der Vorversion terminierte X-OPC Server bei mehr als 128 Routing-Einträgen [HE29142].

1.3.9 X-OPC Server terminiert nicht mehr bei ungültigen Zeichen im Event-Quellen-Namen

In der Vorversion terminierte der X-OPC Server bei Verwendung eines ungültigen Zeichens im Event-Quellen-Namen. Die Verwendung eines ungültigen Zeichens führt jetzt zur Ablehnung der Konfiguration. [HE29472].

- 1.3.10 X-OPC Server terminiert nicht mehr bei Synchronisierung von E/A-Modulen
In der Vorversion terminierte der X-OPC Server nach dem Neustart von HIMax E/A-Modulen und der nachfolgenden Synchronisierung der Ereignisquellen [HE29507].
- 1.3.11 Text im Installer korrigiert
Ungenaue Formulierungen und Rechtschreibfehler im Installer korrigiert [HE29376].

1.4 Einschränkungen

1.4.1 Allgemein

Die neuen Features vom X-OPC Server stehen erst ab SILworX V9 zur Verfügung. Es sollten für den Redundanzbetrieb immer die identischen Versionen vom X-OPC Server verwendet werden.

1.5 Besonderheiten

Zur Zeit keine Besonderheiten aufgeführt.

1.6 Upgrade von einer Vorversion

Für ein Upgrade auf eine neue Version des X-OPC Servers gibt es zwei Möglichkeiten:

- Installation der aktuellen Version mit vorheriger Deinstallation der vorhandenen X-OPC Server Version.
- Upgrade ohne vorherige Deinstallation durch Unterstützung HIMA Support & Hotline.

1.6.1 Installation mit vorheriger Deinstallation

Vor der Deinstallation: Die System-ID und den PADT-Port notieren, da diese zur Generierung des Lizenzschlüssels benötigt werden!

X-OPC Server deinstallieren:

1. In Windows **Start, Systemsteuerung, Programme und Funktionen** öffnen.
2. In der Liste den X-OPC Server auswählen der deinstalliert werden soll. Mit der rechten Maustaste auf den X-OPC Server klicken und **Deinstallieren** auswählen.
3. Den Anweisungen der Deinstallationsroutine folgen.

X-OPC Server installieren:

Für die Installation eines X-OPC Server der Anleitung im Kommunikationshandbuch (HI 801 100 D) folgen.

1.6.2 Upgrade ohne vorherige Deinstallation

Bei Upgrade ohne vorherige Deinstallation bleiben die internen Einstellung z. B. System-ID, PADT-Port, Server-Name [X-OPC Server] und Class-ID erhalten, sowie die vorgenommenen DCOM-Einstellungen.

1.7 Referenzen

- Kommunikationshandbuch, HI 801 100 D
- SILworX Online-Hilfe

Anhang

HI 801 374 D
© 2017 HIMA Paul Hildebrandt GmbH
® = eingetragene Warenzeichen der
HIMA Paul Hildebrandt GmbH

HIMA Paul Hildebrandt GmbH
Albert-Bassermann-Str. 28 | 68782 Brühl
Telefon +49 6202 709-0 | Telefax +49 6202 709-107
info@hima.com | www.hima.de



SAFETY
NONSTOP

